

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn aller Welten. Wir danken Ihm für Seine Gnade und Seine Gaben und bitten Ihn um Hilfe und Rechtleitung. Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) und seinen rechtschaffenen Gefährten. O Diener Gottes, ich rate mir selbst und euch allen zur Ehrfurcht vor Allah subhan wa ta'ala.

Liebe Geschwister im Islam, heute sprechen wir über „**Ehrfurcht vor Allah subhan wa ta'ala.**“

Allah der Erhabene sagt in Sure 67: al-Mulk (Die Herrschaft) Vers 12

**Gewiß, diejenigen, die ihren Herrn im Verborgenen fürchten, für sie wird es Vergebung und großen Lohn geben.**

und in Sure 98: al-Bayyina (Der klare Beweis) Vers 7 und 8 sagt Allah subhan wa ta'ala:

**Gewiß, diejenigen aber, die glauben und rechtschaffene Werke tun, das sind die besten Geschöpfe. Ihr Lohn bei ihrem Herrn sind die Gärten Edens, durchleuchtet von Bächen, ewig und auf immer darin zu bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm; das ist für jemanden, der seinen Herrn fürchtet.**

Es wird über die Mutter der Gläubigen, Aisha (radhiAllahu 'anha) berichtet, dass sie den Propheten (ﷺ) über folgenden Vers im Sure 23: al-Muminun fragte:

**Und die geben, was sie geben, während ihre Herzen sich (davor) ängstigen, weil sie zu ihrem Herrn zurückkehren werden,“**

Sie fragte „sind etwa damit diejenigen gemeint die Alkohol trinken und Sünden begehen?“ Der Prophet (ﷺ) antwortete ihr: Nein Tochter des Siddiqs – damit sind diejenigen gemeint, die beten, fasten und spenden – sich aber sorgen, ob Allah überhaupt ihre Taten annimmt.“

Im folgenden Vers werden auch diese Menschen beschrieben, da heißt es:

**„diese beeilen sich mit den guten Dingen, und sie werden sie erreichen. „**

Die Gottesfurcht dient als Wegweiser auf dem Weg zu Allah, dem Erhabenen, denn diese Furcht soll den Gläubigen dazu bringen, seinen Pflichten nachzukommen und sich von dem Verbotenen fernzuhalten.

Daher benötigt derjenige, der um Rettung bittet, eine starke Kraft des Glaubens, die ihn aus jenen Fesseln befreit, damit sein Herz frei wird und sich entschlossen auf den Weg zu seinem Herrn macht.

Der beste Ursprung dieser Kraft ist die **Ehrfurcht vor dem Erhabenen** und Gewaltigen, wie es Ibrahim Ibn-Sofian mit folgenden Worten zum Ausdruck brachte: „Wenn die Angst das Herz bewohnt, verbrennt sie die in ihm befindlichen Gelüste und verbannt die Sehnsucht nach dem weltlichen Leben aus ihm.“

Verehrte Geschwister im Islam:

Hier sollten wir uns folgende unangenehme Frage stellen: Warum hatten die Gefährten des Propheten (ﷺ) Angst und wir fühlen uns sicher? Warum war ihre Angst vor Allah so stark, wo sie ihre Taten für Allah doch so ordentlich verrichteten? Was hält uns davon ab, den Herrn der Welten so zu fürchten, wo wir doch so nachlässig Allah gegenüber sind?

Ein sehr wichtiges Hilfsmittel für uns besteht darin, sich den folgenden Hadith ständig vor Augen zu führen: „Bei Meiner Macht, Ich bereite Meinem Diener weder zwei Ängste noch zwei Sicherheiten zusammen. Wenn er Mich im Diesseits fürchtet, gebe Ich ihm Sicherheit am Tag der Auferstehung. Und wenn er sich im Diesseits vor Mir sicher fühlt, ängstige Ich ihn am Tag der Auferstehung.“

Freitagspredigt  
30.10.2015



Liebe Geschwister im Islam:

Jedes Mal, wenn wir unser Inneres zu einer Sünde oder dem Unterlassen einer frommen Tat aufruft, sollten wir uns an diesen Hadith erinnern, der uns mitteilt, dass sich derjenige am Jüngsten Tag sicher fühlt, der seinen Herrn im Diesseits gefürchtet hat. Wir müssen unsere Seele an den Auferstehungstag erinnern, damit unser Herz sich erweicht und die Seele sich fürchtet!

Die Übersetzung der Freitagspredigt möchte ich mir folgenden Duaa beenden:

: „O Allah, ich suche Zuflucht bei Deiner Zufriedenheit vor Deinem Zorn und bei Deiner Vergebung vor Deiner Strafe. Ich suche Zuflucht bei Dir vor Dir. Deinen Lobpreis Dir gegenüber kann ich nicht zählen. Du bist, wie Du Dich selbst gelobpreist hast.“